

Abg. Lindenberg fragte, ob die Verwaltung zur Entwicklung der Personalausgaben nähere Angaben machen könne.

Kreiskämmerer Ganseuer antwortete, er habe vom Fachbereich die Information erhalten, dass die Vorgaben aus dem Haushaltssicherungskonzept voraussichtlich eingehalten werden könnten. Für ihn sei zu diesem Zeitpunkt der Haushaltswirtschaft vor allem von Bedeutung, dass sich im Personalbereich keine Überschreitungen ergäben.

Abg. Meise führte aus, die Bezirksregierung habe im Rahmen der Haushaltsgenehmigung deutlich gemacht, dass das veranschlagte Defizit das Maximum dessen sei, was sie mittragen würde. Nun stehe aber eine weitere Verschlechterung von rd. 1,0 Mio € im Raum. Er frage daher, was diesbezüglich von Seiten der Bezirksregierung zu erwarten sei.

Kreiskämmerer Ganseuer berichtete, die Bezirksregierung sei Anfang September über die Haushaltsentwicklung informiert worden. Im Übrigen gehe die Verschlechterung auf nicht zu beeinflussende Faktoren, vor allem aus dem Bereich der SGB II – Leistungen, zurück.